

Die Ewigkeit ist eine Badehütte mit moosbewachsenem Schindeldach

Werktitel: Die Ewigkeit ist eine Badehütte mit moosbewachsenem Schindeldach

Untertitel: Für Ensemble und Orgel

KomponistIn: [Lang Klaus](#)

Entstehungsjahr: 1997-1998

Dauer: 17m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Ensemble

Besetzungsdetails: Orgel (1), Ensemble

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Karpfen

C. wandert durch den Park. Durch den Schirm aus Blättern gefiltert und geformt fallen verschiedene Gestalten aus Licht in das Dunkel des Gartens.

C. denkt an G.'s Überzeugung, dass Kunst nur möglich sei, wenn der Künstler dem Material in Liebe und Demut gegenübertritt. Kunst, so G., entstehe nicht unter Verwendung von Material, sondern aus und durch Material. Plötzlich ist die durch den See bedingte Lichtung erreicht. C. legt sich auf die Bank vor der Badehütte und betrachtet die Bäume. „Moos?“ ist C.s erster Gedanke.

Zuhörer hören zu / Hirschhornknöpfe (lose aneinandergereihtes Räuspern über Musik)

o.

Es gibt in der Musikgeschichte keine Entwicklung im Sinne einer Verbesserung, es gibt nur Veränderungen.

Alles Lebendige wächst, doch die Frucht ist nicht besser als die Blüte. Der richtige Ort für Akrobatik ist meiner Ansicht nach der Zirkus... [weiterlesen](#)"

Klaus Lang, Werkbeschreibung, ORF-Musikprotokoll, abgerufen am 04.05.2022 [<https://musikprotokoll.orf.at/node/8392>]

Uraufführung

4. Oktober 1998 - Graz, Mariahilfer Kirche

Veranstalter: [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)

Mitwirkende: [Klaus Lang](#) (Orgel), [die reihe](#), [Rupert Huber](#) (Dirigent)

Sendeaufnahme

25. Oktober 1998 - [ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1](#)